



Entwurf der Biodiversitätsstrategie Schleswig-Holstein



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur
und Digitalisierung

**„Naturschutz ist auch Teil des
Gesundheitsschutzes für uns
Menschen“**

SZ, 20.12.20

**„Die Natur braucht uns nicht, aber
wir brauchen die Natur!“**

Focus, 29.02.2020

**„Wenn die Menschen gegen die
Natur leben, lebt die Natur gegen
die Menschen“**

ZEIT, 14.01.21



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur
und Digitalisierung

Kurs Natur 2030

Strategie zum Erhalt
der biologischen Vielfalt
in Schleswig-Holstein

Kurzfassung
Arbeitspapier
MELUND
(Stand 02/2021)



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Biodiversitätsstrategie

Grundlagen

Auf die Entwicklung einer Landesstrategie zur Sicherung der biologischen Vielfalt haben sich die Landesregierung tragenden Parteien in ihrem Koalitionsvertrag verständigt.

Kernziel:

Schutz und Entwicklung der Biodiversität als gleichrangiges Ziel mit anderen gesellschaftlichen Ansprüchen an Natur und Umwelt.

→ **Positive und negative Entwicklungen der Biodiversität** in Schleswig-Holstein sollen bis 2021/22 herausgestellt und zukünftige schleswig-holsteinische **Schwerpunkte und Lösungsansätze** aufgezeigt werden.



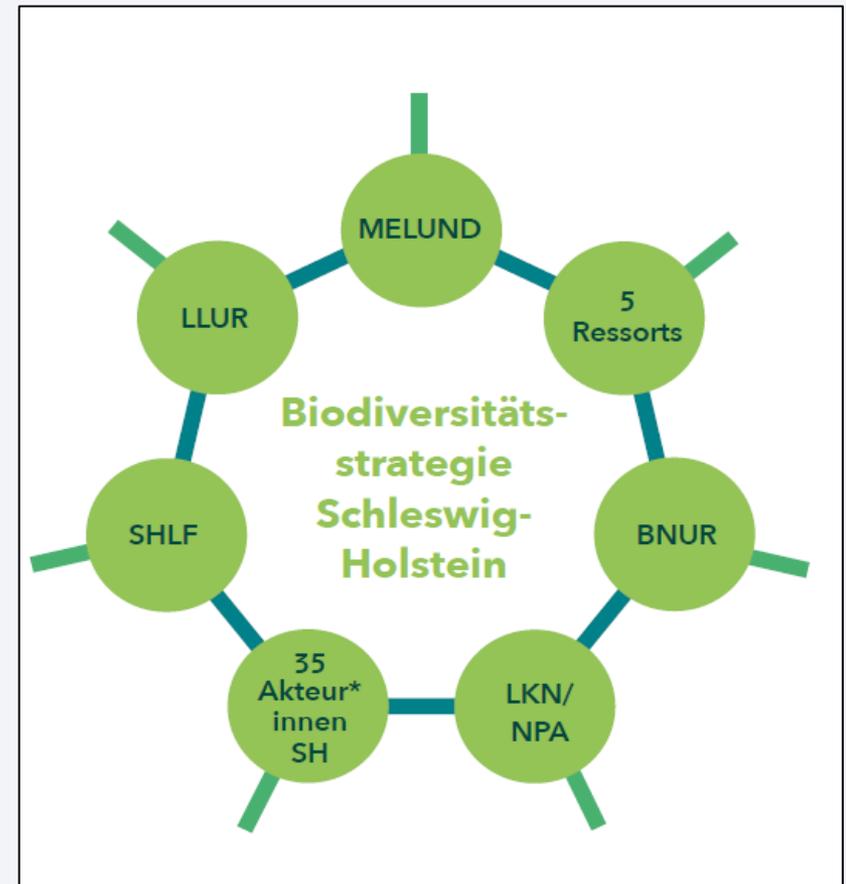
Biodiversitätsstrategie Beteiligte und Verfahren

Erarbeitung durch

- interdisziplinäre Projektgruppe
- (proaktive) Beteiligung von rd. 40 Akteuren unterschiedlicher Fachbereiche (Behörden, Verbände, Stiftungen, Vereine)

Inhalte:

- Handlungsfelder
- Bestandssituation
- Gefährdungsbewertung
- Ziele, Maßnahmen und Synergien
- Umsetzungsbedarfe
- Evaluierung / Monitoring

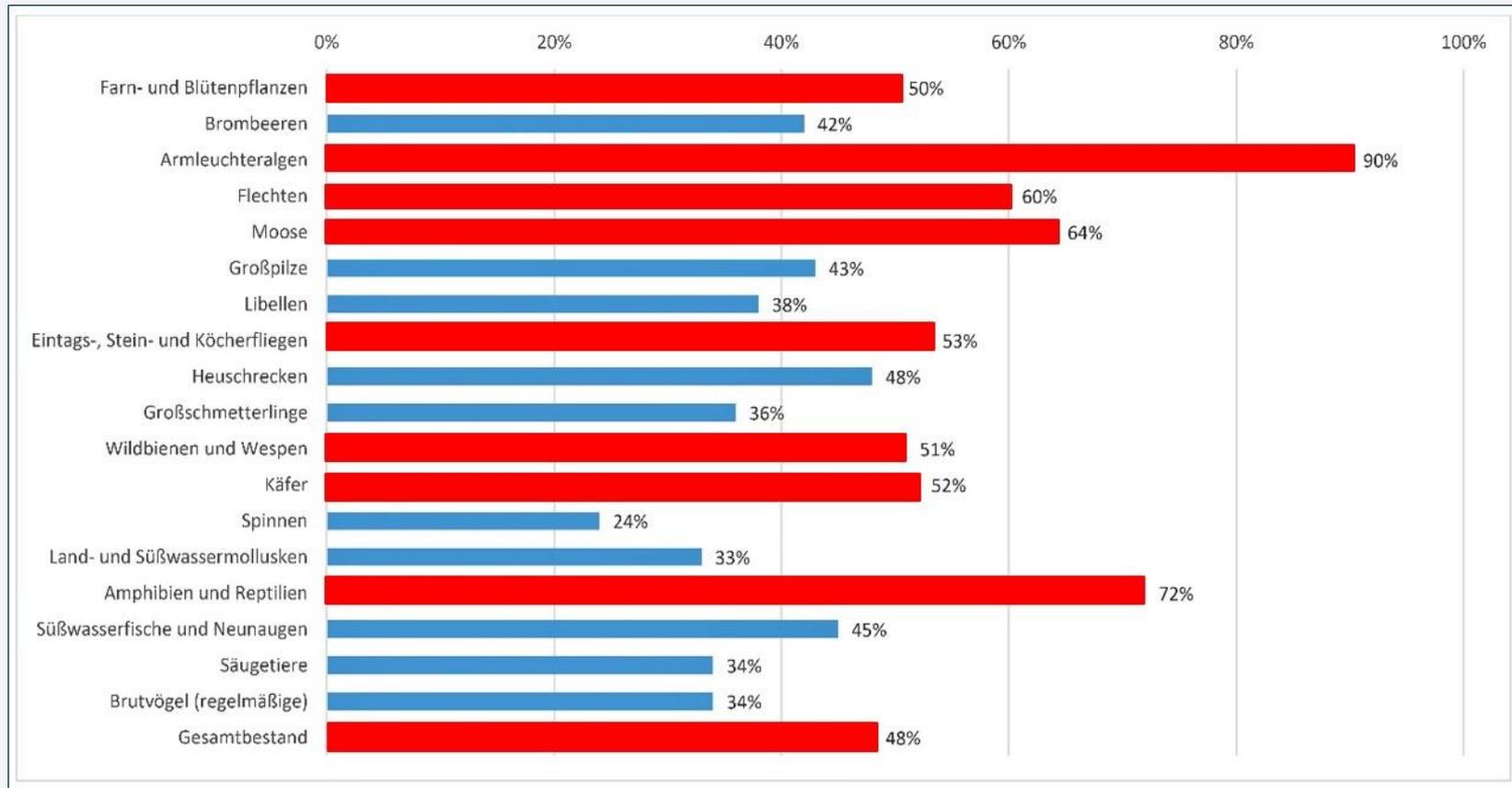


1. Zusammenarbeit für den Schutz der Natur im Land verbessern,
2. Synergien ausbauen und neue Kooperationen initiieren,
3. Biotopverbund und Grün-Blau Infrastruktur,
4. Ökosystemleistungen generieren und Artenvielfalt fördern,
5. Biodiversität und Klimawandel zusammen „denken“,
6. biodiversitätskonforme Flächennutzungen befördern,
7. Wildnis zulassen,
8. Bildungsauftrag für nachhaltige Entwicklung implementieren,
9. Akteure dauerhaft einbinden und vernetzen,
10. qualitative und quantitative Zielsetzungen definieren
11. intakte Natur für die Bevölkerung sicherstellen,
12. Vorbildfunktion der öffentlichen Hand ausfüllen,
13. strukturelle, personelle und finanzielle Voraussetzungen schaffen.

Biodiversitätsstrategie

- Bestand und Gefährdung der Biodiversität

Beispiel Rote Listen SH



Biodiversitätsstrategie

- Bestand und Gefährdung der Biodiversität



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur
und Digitalisierung

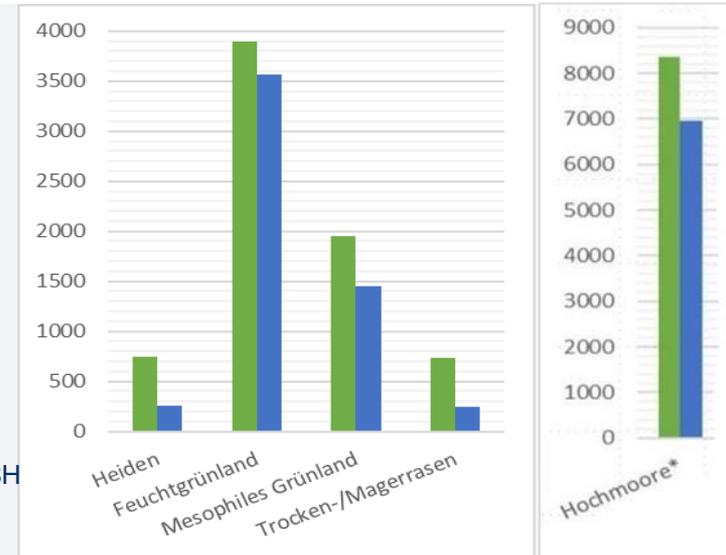
Beispiel Biotopflächen

Negativer Entwicklungstrend Biotopflächen z.B.

Heiden, Magerrasen, Grünländer, Hochmoore

Biotopkartierung SH

■ 1978 - 93
■ 2014 - 18



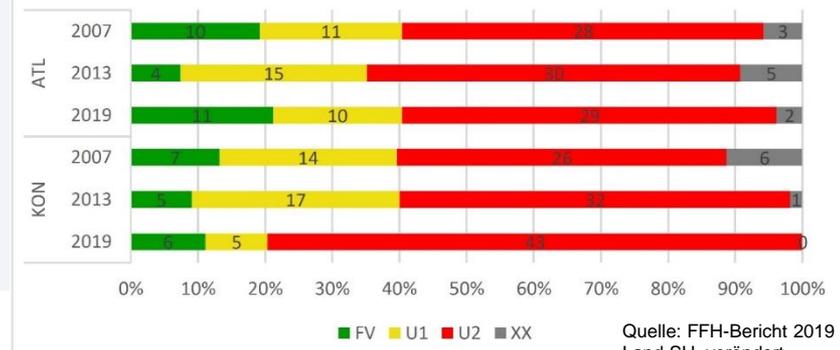
Beispiel Natura 2000 – FFH-LRT

Erhaltungszustand der FFH-Lebensraumtypen
kontinentale Region SH, ungünstig – schlecht:

- Anzahl LRT 2013: 32

- Anzahl LRT 2019: 43

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen Berichtszeitraum 2001-2019





Biodiversitätsstrategie

3 Netzwerke



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur
und Digitalisierung



Netzwerk Natur

- Grün-Blau Infrastruktur und Biotopverbund
- Kernaktionsräume als ökologische Schlüsselräume
- SH typische Lebensräume
- Siedlungsnaturschutz
- Neues Artenschutzprogramm



Netzwerk Bildung

- Frühkindlicher, schulischer und universitärer Bereich
- Informeller Bildungsbereich
- Multiplikator*innen
- Breitenwirksame Initiativen
- Barrierefreies Naturerleben



Netzwerk Akteur*innen

- Leitstelle Biodiversität SH
- Netzwerk Ehren- und Hauptamt zum Erhalt der biologischen Vielfalt in SH
- Plattform und Forum für Modellprojekte und Best Practice
- Öffentlichkeitsarbeit

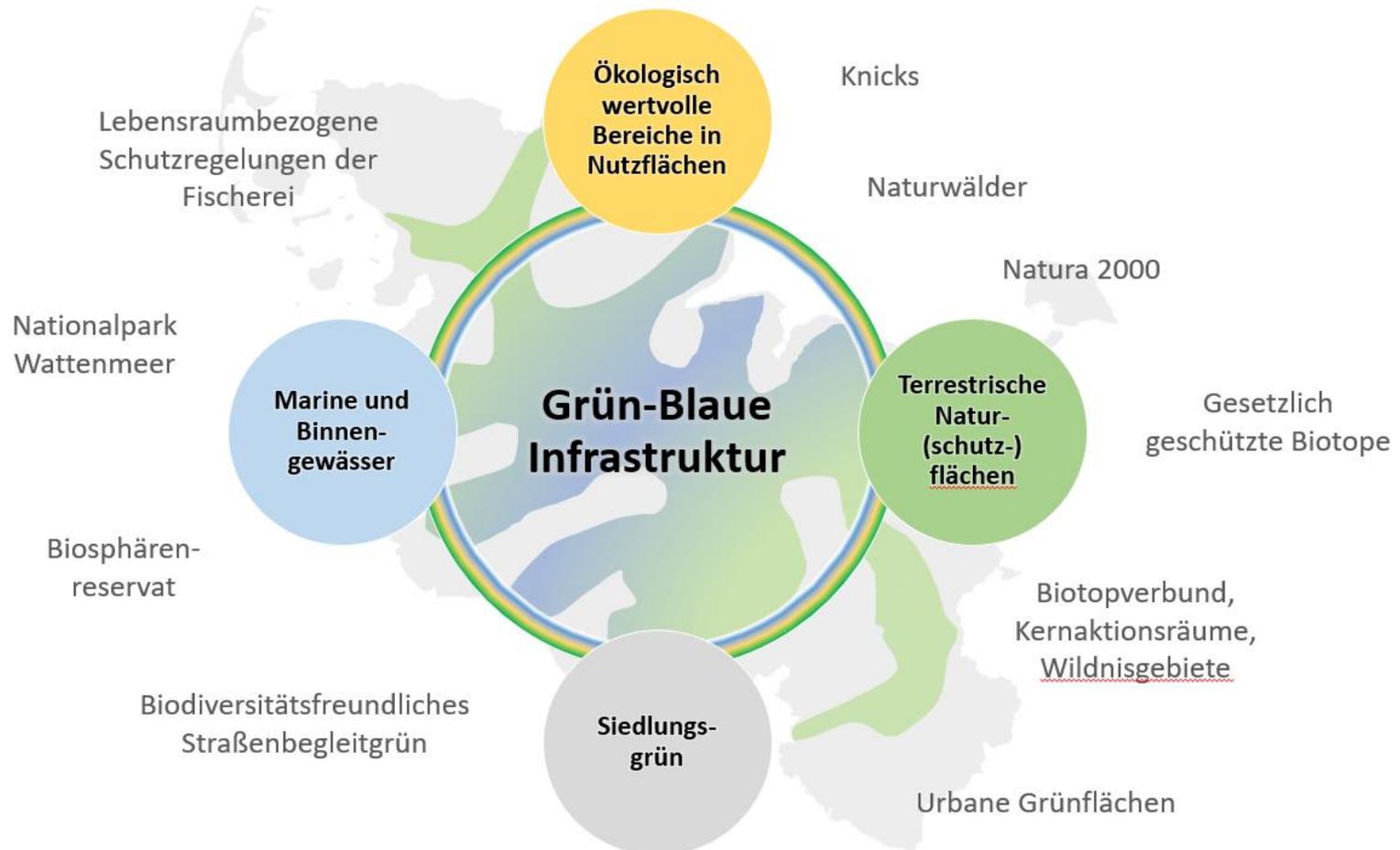
Biodiversitätsstrategie Netzwerk Natur



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur
und Digitalisierung



Grün-Blau Infrastruktur





Grün-Blaue Infrastruktur mit

- Schutzgebiet-/Biotopverbundsystem, darin enthalten:
Biotopverbund (15%), NSG (4%)
innerhalb Biotopverbund: Kernaktionsräume (10%) Wildnisgebiete (2%) sowie Ökotone

Gewässerinitiative Biodiversität u.a.

- Verringerung der Einträge und Umsetzung hydromorphologischer Maßnahmen

Qualitätsoffensive Biodiversität und Waldentwicklung, u.a.

- Altbaumrefugien sichern /Vertragsnaturschutz ausbauen/ Waldmoore regenerieren

Grünbrücken und Querungshilfen, u.a.

- Bis 2023 Fachkonzeption für vorhandene Straßen /Wege



- **Rohbodenhabitate für die Biodiversität** (trocken, arm, offen)
- **Ökotone: Schlüsselhabitate (Übergänge) der Kulturlandschaft entwickeln**
u.a. Waldränder, Feldraine, Knicks, Grünflächen an Wegen
- **Förderprogramm „Siedlungsbiodiversität SH“**
u.a. Modellprojekte für öffentliche Liegenschaften, Landschaftsplan-VO
- **Biodiversität und Landwirtschaft**
 - Gemeinsame Agrarpolitik gestalten
 - Betriebliche Naturschutzberatung etablieren und stärken
 - Ökolandbauoffensive mind. 15% bis 2030
 - Vertragsnaturschutz ausbauen (10%-Ziel)

Biodiversitätsstrategie

- Biodiversität und Klimawandel

Synergien

- CO₂-Reduktion durch:
 - den Schutz intakter Moore
 - Wiedervernässung von Moorböden und Feuchtwäldern
 - Neuwaldbildung
- Revitalisierung des Landschaftswasserhaushaltes und Dämpfung von Hochwasserspitzen durch Speicherung der Niederschläge in der Landschaft
- Verringerung der Nährstoffeinträge
- Verbesserung des Lokalklimas in trocken-warmen Perioden.



- **Frühkindlicher, schulischer und universitärer Bereich**
z.B. „Natur lernen“ in Bildungsauftrag Kita aufnehmen
- **Multiplikator*innen**
z.B. Einrichtung der „Akademie für Artenkenntnis“,
Qualifizierungssystem (BNUR, LLUR, SN, CAU, Artenexperten)
- **Breitenwirksame Initiativen**
z.B. Naturschutztag SH, GEO-Tag Artenvielfalt, Froschkonzerte etc.
- **Barrierefreies Naturerleben**
z.B. Einrichten von drei barrierefreien Naturerlebnis-Modellprojekten (Nord-, Ostsee, Binnenland)





Vernetzung ökologischer, ökonomischer, planerischer und pädagogischer Expertise

- Einrichten eines dauerhaften Akteurs-Netzwerks
- Einrichten einer Leitstelle Biodiversität SH
- Entwickeln einer festen Veranstaltungsreihe „Forum Biodiversität“
- Einführen einer Dokumentations- und Berichtskultur
- Bereitstellung von Best Practice – Beispielen, Informationen, Internetplattform etc.



Weitere Schritte

Information der Akteure:

- | | |
|---------------|---|
| 02/21 | a) Zuleitung der MELUND-intern abgestimmten Kurzfassung |
| 31.03.2021 | b) Online basierte Informations-/Dialogveranstaltung |
| 04/21 | Ressortabstimmung |
| 2. Quartal 21 | Entwurfssfassung Biodiversitätsstrategie |
| 3. Quartal 21 | Kabinettsbefassung |
| 3.11.2021 | Naturschutztag SH „Biodiversität“ |

Vielen Dank !



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur
und Digitalisierung